Abendwanderung Roggenstock

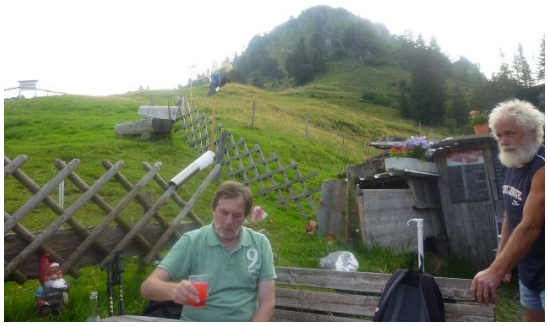
Eigentlich war im Rahmen einer Abendwanderung eine Besteigung der Stockflue vorgesehen. Doch das Wetter mit den stetigen abendlichen Gewitterneigungen im Juni und Juli spielte uns einen Strich durch die Rechnung. Die Tour musste somit verschoben werden. Vielleicht können wir uns im 2013 an dieses Abenteuer wagen.

Im August waren dann die Abende etwas wettersicherer, doch die Dämmerung setzte auch früher ein. Darum wurde als Alternative zur Stockflue der Roggenstock gewählt. Die Veranstaltung fand am Dienstagabend, 14. August 2012 statt. Mit von der Partie waren Urs, Toni und Frantz Gisler. Treffpunkt war die Altersmatt in Oberiberg.

Kurz nach 1730 Uhr gings los. In regelmässigem Tempo führte die Tour zuerst auf Asphaltbelag, dann später auf idyllischen Wanderwegen. Am Heimatli Schwändi vorbei erreichten wir via Stafel die Grossweid. Von da an stieg es immer steiler an, zick zack mässig führte uns der Weg zum Jäntli. Hier hätten wir zum Adlerhorst abbiegen können. Doch heute standen keine Schweinshaxen auf dem Menuplan, sondern die Aussicht vom Roggenstock Berggipfel. So stiegen wir den Bergweg empor und erreichten nach etwas über einer Stunde den Gipfel des 1778 Meter über Meer gelegenen Roggenstock. Eine kleine Verpflegung hatten wir nun verdient. Ebenso genossen wir die Aussicht, die weit bis nach Zürich hinunter reichte. Auf der anderen Seite waren die mächtigen schneebedeckten Berge des Tödis und unseres nächsten Bergzieles Urirotstock zu sehen.

Für den Abstieg wählten wir den direkten Weg zur Roggenegg hinunter. Obwohl es schon halb acht Uhr war, hatte Freddy für seine Gäste seine Alpwirtschaft immer noch offen. So liessen wir es uns nicht nehmen, uns dort zu einem Drink niederzulassen und uns eine Weile mit dem seit über 30 Jahren hier hausenden urchigen Älpler zu plaudern.

Noch vor Einbruch der Dämmerung machten wir uns auf den Rückweg und gelangten via Bockeggen, über das Hochmoor des Tubenmoos, dann an der Schlipfauweid vorbei zügig nach Oberiberg hinunter. Dort gab es in der Altersmatt noch einen feinen Schoggikuchen.



Auch wenn diesmal eine anspruchsvolle Klettertour nicht möglich war, ist die Abendwanderung auch so ein Erfolg. Im Sommer ist es immer wieder schön, die Abendstimmung in den Bergen geniessen zu können. Bis auf ein Weiteres.

Frantz Gisler